

Verständlicher Jubel – und jetzt?

► Landtagswahl in Niedersachsen

Fakt ist: die bisherige Landesregierung wurde, wenn auch knapp, abgewählt. Der Jubel in der SPD ist verständlich... und jetzt?

*Friedrich Hamann,
Winsen*

Nutzungskonflikte vermeiden

► Geplantes Aldi-Zentrallager in Stelle

Wie zahlreichen Berichterstattungen zu entnehmen ist, plant der Discounter Aldi eine Ansiedlung seines Zentrallagers mit einem 24/7-Betrieb in Stelle. Das Areal befindet sich in unmittelbarer Nähe zu einem Neubaugebiet inklusive Kinderspielplatz. Grundlegend bin ich natürlich nicht gegen eine Gewerbeansiedlung. Mir ist bewusst, dass die Gemeinden aus den Gewerbesteuern einen beachtlichen Teil ihres Haushaltes finanzieren. Vielmehr kritisiere ich die Bauleitplanung. Oberstes Gebot der Bauleitplanung ist es doch, Nutzungskonflikte zu vermeiden. Hier werden diese Konflikte jedoch provoziert, indem sich unmittelbar an allgemeine Wohnbebauung ein Gewerbegebiet mit 24/7-Logistik anschließt. Es scheint, als sei bei dieser Planung das Wohl einzelner Personen über das

Wohl der Allgemeinheit (Anwohner des Baugebietes sowie alle Steller Bürgerinnen und Bürger) gestellt worden. Anders kann ich mir nicht erklären, warum in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung ein solches Gewerbegebiet mit einer solchen Nutzung entstehen soll. Eingaben von betroffenen Stellern können noch getätigt werden – ich hoffe, dass viele Bürgerinnen und Bürger Gebrauch von dieser Möglichkeit machen werden.

*Sebastian Schaper,
Anwohner des Seeblicks,
Stelle*

*

Auch Sie können Leserbriefe schreiben. Senden Sie Ihre Leserbriefe per E-Mail an leserbriefe@winsener-anzeiger.de oder schicken Sie sie uns per Post an folgende Adresse: Winsener Anzeiger, Redaktion Leserbriefe, Postfach 1354, 21413 Winsen. Egal ob per E-Mail oder per Post: Geben Sie in jedem Fall Ihren kompletten Namen, Ihre vollständige Anschrift (inklusive Straße und Hausnummer; abgedruckt wird aber nur der Wohnort) sowie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer an! Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht zu veröffentlichen oder zu kürzen.